

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Geschichte des Grossherzoglich Oldenburgischen Artillerie-Korps und der Teilnahme seiner ehemaligen Batterien an dem Feldzuge gegen Frankreich 1870/71

Stumpff, Karl von

Oldenburg i. Gr., [1900]

Anlage VIII. Feldetat der Artillerie für die Mobilmachung des
Haupt-Kontingents vom 3. Mai 1859.

urn:nbn:de:gbv:45:1-7701

Anlage VIII 1.

Feldetat der Artillerie

für die Mobilmachung des Haupt-Kontingents vom 3. Mai 1859.

Kopf- zahl	A. Mobile Abteilungen. a. Mobile Batterie von 6 Geschützen.	Offi- ziers- pferde	Großherzogl. Pferde	
			Reit- pferde	Zug- pferde
1	Hauptmann	2	—	—
3	Oberleutnants und Leutnants	6	—	—
1	Assistenzarzt	—	—	—
1	Feldweibel	—	—	—
1	Oberfeuerwerker	—	—	—
3	Fourniere und Feuerwerker	—	—	—
6	Unteroffiziere	—	—	—
1	Kurfschmied	—	—	—
3	Hornisten	—	—	—
3	Berittene Bombardiere	—	—	—
6	Bombardiere zu Fuß	—	—	—
6	Oberkanoniere — Fahrer	—	—	—
6	Oberkanoniere — zu Fuß	—	—	—
58	Fußkanoniere, darunter:	—	—	—
	1 Schmied	—	—	—
	1 Sattler	—	—	—
	1 Stellmacher	—	—	—
	1 Schlosser	—	—	—
51	Fahrkanoniere	—	—	—
4	Handwerker	—	—	—
	2 Schmiede	—	—	—
	2 Sattler	—	—	—
5	Trainsoldaten, nämlich: 4 Offizierspferde-Wärter, 1 Ban- dagenträger	—	—	—
	4 6 Ä ge Kanonen	} 6 spännig . .	—	78
	2 7 Ä ge Haubitzen			
	3 Kugelwagen			
	3 Granatwagen	} 4 spännig . .	—	12
	1 Feldschmiede			
	1 Kompagniewagen			
	1 Requisitionswagen	} 4 spännig . .	—	10
	1 Brotwagen			
	10 Reservepferde	—	—	10
	18 Reitpferde	—	18	—
159	Zusammen	8	18	100

Kopf- zahl	b. Bespannte Munitions-Kolonne.	Offi- zier- pferde	Großherzogl. Pferde	
			Reit-	Zug-
1	Hauptmann	2	—	—
1	Leutnant	2	—	—
1	Assistenzarzt	—	—	—
1	Oberfeuerwerker	—	—	—
1	Fou-ier	—	—	—
1	Feuerwerker	—	—	—
3	Unteroffiziere	—	—	—
1	Kurschmied	—	—	—
2	Hornisten	—	—	—
3	Bombardiere zu Fuß	—	—	—
3	Oberkanoniere zu Fuß	—	—	—
26	Fußkanoniere, dar. 1 Schmied, 1 Sattler, 1 Stellmacher	—	—	—
2	Handwerker, nämlich 1 Schmied, 1 Sattler	—	—	—
4	Draingefreite	—	—	—
45	Trainjoldaten, näm. 42 Fahr. u. 3 Offiz.-Pferde-Wärt.	—	—	—
	4 Kugelwagen	} 17 vierspänn. Fahrzeuge	—	68
	2 Granatwagen			
	7 Patronenwagen			
	1 Reserve-Lafette			
	1 Feldschmiede			
	1 Requisitionswagen			
	1 Brotwagen			
	8 Reservepferde	—	—	8
	13 Reitpferde	—	13	—
95	Zusammen	4	13	76
	c. Unbespannte Kolonne.			
2	Unteroffiziere	—	—	—
6	Kanoniere vom Zeughaufe	—	—	—
	7 Kugelwagen	—	—	—
	5 Granatwagen	—	—	—
	17 Patronenwagen	—	—	—
8	Zusammen	—	—	—
	d. Pionier-Abteilung.			
1	Oberleutnant	2	—	—
3	Unteroffiziere	—	—	—
3	Oberpioniere	—	—	—
19	Pioniere	—	—	—
1	Offizierspferde-Wärter	—	—	—
27	Zusammen	2	—	—
	D a z u :			
159	a. Mobile Batterie	8	18	100
95	b. Bespannte Munitions-Kolonne	4	13	76
8	c. Unbespannte Kolonne	—	—	—
289	Total der mobilen Artillerie	14	31	176

Kopf- zahl	B. Nichtmobile Abteilungen. a. Stab der Artillerie.	Offi- ziers- pferde	Großherzogl. Pferde	
			Reit-	Zug-
1	Kommandeur	2	—	—
	1 Rechnungsj. (dem mobil. Brigadestabe zugekommandiert)	—	—	—
1	Stabshornist	—	—	—
1	Stabsfourier	—	—	—
1	Reitknecht	—	—	—
4	b. Ersatz-Abteilung.	2	—	—
1	Oberleutnant oder Leutnant	1	—	—
4	Unteroffiziere (darunter 1 Feldwebel und 1 Feuerwerker)	—	—	—
1	Hornist	—	—	—
9	Fußkanoniere und Pioniere	—	—	—
4	Fahrkanoniere	—	—	—
13	Rekruten u. zwar 9 Fußkanon. u. Pioniere, 4 Fahrkanon. für 2 bespannte Geschütze	—	2	12
	Dazu die von den mobilen Abteilungen nach dem kompletten Felddetat übrig bleibende Verstärkungs-Reserve.			
2	Oberleutnants und Leutnants (im Dienst präsent)	2	—	—
3	Unteroffiziere	—	—	—
	berittener Bombardier (im Dienst präsent)	—	—	—
3	Bombardiere zu Fuß	—	—	—
2	Oberkanoniere, Fahrer,	—	—	—
3	Oberkanoniere zu Fuß	—	—	—
13	Fahrkanoniere	—	—	—
32	Fußkanoniere und Pioniere	—	—	—
1	Trainsfreier	—	—	—
19	Trainjoldaten	—	—	—
111	c. Zeughaus-Kompagnie.	3	2	12
1	Zeughaus-Direktor	1	—	—
1	Rechnungsführer	—	—	—
1	Fourier oder Zeugschreiber	—	—	—
1	Feuerwerksmeister	—	—	—
1	Zeugwärter	—	—	—
4	Zeugdiener	—	—	—
2	Unteroffiziere	—	—	—
30	Kanoniere	—	—	—
41	Zusammen Zeughaus-Kompagnie	1	—	—
	Dazu:			
4	a. Stab der Artillerie	2	—	—
111	b. Ersatz-Abteilung und Verstärkungs-Reserve	3	2	12
156	Total der nicht mobilen Abteilungen	6	2	12
	Dazu:			
289	Total der mobilen Abteilungen	14	31	176
445	Total	20	33	188

Feld-Stat der Artillerie

für die Mobilmachung des Haupt- und Reserve-Kontingents vom 3. Mai 1859.

Kopf- zahl	A. Mobiler Teil. a. Vom Stabe des Artilleriekorps werden dem Brigadestabe attachiert:	Offi- ziers- pferde	Großherzogl. Pferde	
			Reit- pferde	Zug- pferde
1	Stabsoffizier	3	—	—
1	Rechnungsführer	—	—	—
1	Reitknecht	—	—	—
1	Trainsoldat (Offizierspferde-Wärter)	—	—	—
	1 Stabshornist bei der Batterie	—	—	—
4	Zusammen	3	—	—
	b. Mobile Batterie.			
1	Hauptmann	2	—	—
5	Oberleutnants und Leutnants	10	—	—
1	Assistenzarzt	—	—	—
1	Feldwebel	—	—	—
1	Oberfeuerwerker	—	—	—
4	Fouriere und Feuerwerker	—	—	—
9	Unteroffiziere	—	—	—
1	Kurzschmied	—	—	—
4	Hornisten (darunter 1 Stabshornist)	—	—	—
5	berittene Bombardiere	—	—	—
10	Bombardiere zu Fuß	—	—	—
10	Oberkanoniere, Fahrer	—	—	—
10	zu Fuß	—	—	—
92	Fußkanoniere, darunter die Reserve-Handwerker, (60 für Geschütze, 20 für Munitionswagen, 12 Reserve)	—	—	—
76	Fahrkanoniere (20 für Geschütze, 30 für Munitions- wagen, 9 für sonstige Fahrzeuge, 17 Reserve)	—	—	—
4	Handwerker (2 Schmiede, 2 Sattler)	—	—	—
7	Trainsoldaten (6 Offizierspferdewärter, 1 Bandagenträger)	—	—	—
	8 6 Ä ge Kanonen			
	2 7 Ä ge Haubitzen			
	7 Kanonen-Munitionswagen			
	3 Haubitzen-Munitionswagen			
	1 Feldschmiede			
	21 sechsspännige Fahrzeuge	—	—	126
	1 Kompagniewagen			
	1 Requisitionswagen			
	1 Brotwagen			
	3 vier-spännige Fahrzeuge	—	—	12
	12 Reservepferde	—	—	12
	25 Reitpferde	—	25	—
241	Zusammen	12	25	150

Kopf- zahl		Offi- ziers- pferde	Großherzogl. Pferde	
			Reit- pferde	Zug- pferde
c. Bespannte Munitions-Kolonne.				
1	Hauptmann	2	—	—
1	Oberleutnant oder Leutnant	2	—	—
1	Assistenzarzt	—	—	—
1	Feldwebel	—	—	—
1	Oberfeuerwerker	—	—	—
1	Fourier oder Feuerwerker	—	—	—
5	Unteroffiziere	—	—	—
1	Kurschmied	—	—	—
2	Hornisten	—	—	—
4	Bombardiere zu Fuß	—	—	—
4	Oberkanoniere zu Fuß	—	—	—
40	Fußkanoniere, darunter die Reserve-Handwerker	—	—	—
2	Handwerker (1 Schmied, 1 Sattler)	—	—	—
4	Trainingsfreie	—	—	—
59	Trainsoldaten bezw. Fahrkanoniere, nämlich 56 Fahrer, 2 Pferdewärter, 1 Bandagenträger	—	—	—
	6 Kanonen-Munitionswagen			
	2 Haubitzen-Munitionswagen			
	10 Patronenwagen			
	2 Reserve-Lafetten			
	1 Feldschmiede			
	1 Requisitenwagen			
	1 Brotwagen			
	23 vierspännige Fahrzeuge	—	—	92
	10 Reservepferde	—	—	10
	15 Reitpferde	—	15	—
127	Zusammen	4	15	102
d. Unbespannte Kolonne.				
2	Unteroffiziere	—	—	—
6	Kanoniere vom Zeughaufe	—	—	—
	12 Kanonen-Munitionswagen			
	5 Haubitzen-Munitionswagen			
	19 Patronenwagen			
8	Zusammen	—	—	—
e. Pionier-Abteilung.				
1	Oberleutnant oder Leutnant	2	—	—
3	Unteroffiziere	—	—	—
1	Hornist	—	—	—
3	Oberpioniere	—	—	—
25	Pioniere	—	—	—
1	Trainsoldat (Pferdewärter)	—	—	—
	Der Pontontrain wird mit Vorspann gefahren.			
34	Zusammen	2	—	—

Kopf- zahl		Offi- zier- pferde	Großherzogl. Pferde	
			Reit-	Zug-
	Dazu:			
4	a. vom Stabe des Artilleriecorps	3	—	—
241	b. mobile Batterie	12	25	150
127	c. bespannte Munitions-Kolonne	4	15	102
8	d. unbespannte Munitions-Kolonne	—	—	—
414	Total der mobilen Artillerie	21	40	252
	B. Nichtmobiler Teil.			
	a. vom Stabe des Artillerie-Korps.			
1	Stabsfourier	—	—	—
	b. Ersatz-Abteilung.			
1	Oberleutnant oder Leutnant	1	—	—
1	Feuerwerker oder Fourier	—	—	—
3	Unteroffiziere	—	—	—
1	Hornist	—	—	—
11	Fußkanoniere und Pioniere	—	—	—
4	Fahrkanoniere	—	—	—
16	Rekruten, nämlich 11 Fußkanoniere und Pioniere und 5 Fahrkanoniere	—	—	—
	für 2 bespannte Fahrzeuge	—	2	12
37	Zusammen	1	2	12
	c. Zeughaus-Kompagnie.			
1	Zeughaus-Direktor	1	—	—
1	Rechnungsführer	—	—	—
1	Fourier oder Zeugschreiber	—	—	—
1	Feuerwerksmeister	—	—	—
1	Zeugwärter	—	—	—
4	Zeugdiener	—	—	—
2	Unteroffiziere	—	—	—
30	Kanoniere	—	—	—
41	Zusammen	1	—	—
	Dazu:			
1	a. vom Stabe des Artilleriecorps	—	—	—
37	b. Ersatz-Abteilung	1	2	12
79	Total des nicht mobilen Teils	2	2	12
	Dazu:			
414	Total des mobilen Teils	21	40	252
493	Total	23	42	264

Übungs- und Beschäftigungs-Tableau für die Großherzoglich Oldenburgische Artillerie.

Oktober	<p>Fußkanoniere: Exerzieren am Feldgeschütz wird repetiert. Fahrkanoniere: Reiten in 3 Klassen. Pioniere: Herstellung des Materials, Schanzenbau an Modellen, technische Arbeiten. — Im Ubrigen mit den Fußkanonieren Turn- und Waffenübungen. — Für Alle: Übungen zur Befestigung in der militärischen Haltung. — Theoretischer Unterricht: Fußkanoniere und Pioniere wöchentlich 3 Stunden Batteriebau, Belagerungsdienst, desgl. in der Geschützkunde. — Fahrkanoniere wöchentlich 6 Stunden theoretisch und praktisch über Einrichtung, Handhabung der Fuhrwerke pp. sowie des gesamten Materials. — Durch den ganzen Winter für die Mannschaft, Schreiben, Singen und militärische Unterhaltungsstunden. Für die Chargen Abteilungschule. Die Rekruten nehmen am Schreiben und Singen im Februar teil.</p>	
November	Alte Mannschaft.	Rekruten.
	<p>wie im Oktober, außerdem Fußkanoniere: Einübung der wehrpflichtig. Chargen am Festungsgeschütz. — Fahrkanon.: Bahnfahrübungen mit 6spännigen Zügen. Schul- und theoretischer Unterricht.</p>	<p>Die Ausbildung ohne Geschütz und Pferd wird so zu fördern gesucht, daß im Dezember im geschlossenen Trupp und im Januar im Zuge und in der Kompagnie exerziert werden kann. Daneben Turn- und Waffenübungen. Alle diese Übungen werden während der übrigen Winterzeit fortgesetzt. Die Fußkanoniere werden Mitte November an das Feldkanon gestellt, und machen das Exerzieren am einzelnen bespannten Geschütz und Schießen mit Exerzierkartuschen den Schluß der engeren Rekrutenschule am Geschütz. Die Fahrkanoniere: Exerzieren zu Fuß und Reitunterricht. Letzterer beginnt 8 Tage nach ihrer Einstellung.</p>
Dezember	<p>Wie in den vorigen Monaten, jedoch bilden für die Fußkanon. Handhabungs- und Herstellungsarbeit die Hauptübung. Freiwilliger Stalldienst und Reitunterricht Schul- und theoretischer Unterricht. Fußkanoniere wöchentlich 3 Stunden über Material. Fahrkanoniere wöchentlich 3 Stunden über Pferdekenntnis.</p>	
Januar	<p>Wie im vorigen Monat. Außerdem Fahrkanoniere: Geschützfahren für Einübung der Fußkanoniere am bespannten Geschütz. Fahren mit der Kreuzleine und 2spanner, wenn nur wenige Pferde zur Verfügung sind. Schul- und theoretischer Unterricht.</p>	
Februar	<p>Turn- und Waffenübungen pp. wie in den vorigen Monaten. Fahrkanoniere, alte Mannschaft: Reiten wie in den vorigen Monaten. Rekruten: Exerzieren im Zuge und in der Kompagnie. — Übung im Stalldienst, Reitrepitionen, Satteln, Aufschirren, Packen, Fahrübungen. Fußkan.: beide Klassen, Exerzierrepetieren am Feldgeschütz, Richtübungen, Munitionsbehandlung etc. Theoretischer Unterricht: Alte Mannschaft und Rekruten 3 Stunden. Verhalten auf dem Marsche, im Quartier, Gefecht, Felddienst. — 3 St. Handhabung und Herstellungsarbeiten. — Pioniere wöchentlich 3 mal über Brückenschlag pp. Schulunterricht wie oben.</p>	

März
Turn- und Waffenübungen wie in den vorigen Monaten. Fußkanoniere beider Jahresklassen: Exerzieren im unbespannten Zuge. Handhabungs- und Herstellungsarbeiten wie sie im Gefecht vorkommen. — Fahrer, alte Mannschaft, Reiten pp. wie in den vorigen Monaten. Rekruten: Reitrepetitionen, Gebrauch des Seitengewehrs auf dem Pferde. Übungen im Stalldienst, Satteln, Aufschirren und Packen. — Die am meisten vorgeschrittene Hälfte beendet die Fahrerschule am unbemannten Geschütz. — Die anderen werden durch entsprechende Detailübungen nachgebracht. — Theoretischer Unterricht wöchentlich 3 Std. über Notanspannung, Satteln und Packen, — 3 Std. über Material und Kommandiertendienst. — Pioniere wie im Februar. — Schulunterricht wie oben.

April
Turn- und Waffenübungen wie in den vorigen Monaten. — Fußkanon. beider Klassen Exerzier-Repetitionen im besp. Zuge. Auf- und Abschirren. Die Rekruten werden womöglich in allen Vorkommnissen beim bespannten Exerzieren sicher gemacht. Fahrkanon. alte Mannschaft Reiten pp. wie in den vorigen Monaten. — Rekruten Repetitionen, Gebrauch des Seitengewehrs auf dem Pferde. Übungen im Stalldienst pp. wie im vorigen Monat. Die am meisten vorgeschrittene Hälfte fahren des bemannten Geschützes. Die ungeschicktere: Kolonnenfahrübungen. Pioniere wie im vorigen Monat. Theoretischer Unterricht nach Bedürfnis. — Ende des Monats Schluß der Abteilungsschule. — Besichtigung der Rekruten und Remonten durch den Abteilungs-Kommandeur.

Mai
Dreimal wöchentlich mit 4 Geschützen bespannterexerzieren und im Terrain fahren. — Zweimal wöchentlich beritten im Scelett evolutionieren und im Terrain reiten. In der letzten Woche einige einfache Gefechts-Übungen mit zwei gegeneinander manövrierenden Zügen. — Schießübungen mit den Handfeuerwaffen. Handhabungs- und Herstellungsübung der Fußkanonier-Rekruten. Beschlagzählung und Voltigierübungen der Fahrer. — Pioniere: praktische Übungen im Brückenschlag. Fortsetzung der Singübungen und Unterhaltungsstunden.

Juni
In der ersten Hälfte exerziert täglich eine Batterie, durch einen Zug der anderen verstärkt, mit 6 Geschützen. Besichtigung der einzelnen Batterien durch den Abteilungs-Kommandeur. In der zweiten Hälfte wird in der 1. Woche einige Male mit 2 Batterien bespannt exerziert. — In der letzten Woche: Gefechtsübungen mit 2 Batterien (Inspektion des Exerzierens der einzelnen Batterien für sich und demnächst in der Division) Schießübungen mit den Handfeuerwaffen. — Schwimmunterricht. Praktische Feldpionierübungen. Übungen im Bivak- und Lageraufschlagen.

Juli	<p>In der ersten Hälfte. Exerzieren mit einer Batterie von 4 Geschützen und 4 Wagen.</p> <p>An einzelnen Tagen Batteriebau-Übungen.</p> <p>In der zweiten Hälfte Schießübung mit den Feldgeschützen im Kantonnement.</p> <p>Theoretische Vorbereitungen auf die Schießübung.</p> <p>Singen, Lesen und Unterhaltungsstunden wie oben..</p> <p>Schwimmunterricht.</p>
August	<p>Erste Hälfte. Übungsmarsch mit Schieß- und Gefechtsübungen.</p> <p>Zweite Hälfte: Felddienst und Gefechtsübungen mit den andern Waffen.</p> <p>Repetition im besp. Exerzieren und zur Disposition der Batterien für den innern Dienst.</p> <p>Schwimmunterricht.</p>
September	<p>Fortsetzung der Gefechtsübungen, dazwischen Batteriebau- und Schießübungen mit dem Belagerungs- und Küstengeschütz.</p> <p>Übungen im Truppenkorps resp. in der konzentrierten Brigade.</p> <p>Der Schwimmunterricht erreicht anfangs des Monats sein Ende.</p>
<p>Anmerkung: Die Termine für die Besichtigung der einzelnen Waffen durch den General in den verschiedenen Ausbildungsperioden werden durch besonderen Befehl den Truppen bekannt gemacht.</p>	

Plan

für den theoretischen Unterricht der Mannschaft der Großherzoglich Oldenburgischen Artillerie.

Montag und Donnerstag Nachmittag von 3 ¹ / ₂ bis 4 ¹ / ₂ Uhr und Freitag Abends von 8 bis 9 Uhr.				
Fußkanoniere:			Fahrfanoniere:	
	Rekruten	Ältere	Rekruten	Ältere
Oktober		Vom Batteriebau mit Übungen an Modell-Batterien		Repetition über Artillerie, Fuhrwerke, Fahren und Handhabung der Fahrzeuge.
November.	Erster Dienstunterricht morgens ³ / ₄ Std. und abends 1 Std. In 3 Abteilungen: Truppende, Kriegskarte und Material.	Vom Belagerungsdienst unter Benutzung der vorhandenen Modelle von Belagerungsarbeiten.	Wie die Fußkanoniere. Nach dem Plan für die Rekrutenausbildung.	Repetition über Handwaffen und Artillerie = Gerät. Praktisch und theoretisch.
Dezember	Fortsetzung des vorigen Unterrichts.	Praktische und theoretische Repetition über Handwaffen und Artilleriegerät.	Fortsetzung des vorigen Unterrichts.	Allgemeine Pferdekennntnis. Wird nachmittags am Pferde erteilt.
Januar	Fortsetzung des vorigen Unterrichts und repetieren; zum Schluß vom Garnison = Wachtdienst.	Von der Munition.	Wie die Fußkanoniere.	Pferdekrankheiten.
Februar	Felddienst. Die Rekruten haben am Dienstag und Donnerstag Abend von 7 bis 8 Uhr Extrastunden zur Befestigung in dem früher Erlernten.			
März	Repetition über das Geschütz, die Munition, die Artillerie-Fahrzeuge und über Schießen und Werfen.		Nachmittags vom Geschirr, Satteln und Packen.	
			Dienstag und Freitag Abend Repetition über allgemeine Dienstkenntnis und Garnisondienst.	
April	Allgemeine Repetition über Lehrgegenstände nach einem besonderen Plan unter Berücksichtigung der Fortschritte in den verschiedenen Zweigen.			

Dienstags und Freitags Nachmittag von 3 ¹ / ₂ bis 4 ¹ / ₂ und Mittwoch Abend von 7 bis 8 Uhr.				
Fußkanoniere		Fahranoniere		
Rekruten	Ältere	Rekruten	Ältere	
Oktober		Repetition über Geschützkunde. Nachmittags am Geschütz selbst.	Praktische u. theoretische Repetition in der Notanspannung.	
November	Wie an den anderen Wochentag., morg. ³ / ₄ Std. u. abends 1 Std. nach dem Plan für die Rekrutenausbildung. In der Hälfte des Mon. am Geschütz	Schießen aus den Positionsgeschützen verbunden mit praktischen Übungen.	Wie die Fußkanon. In der 2. Hälfte des Monats vom Pferdegeschirr, Erklärung der beim praktischen Dienst vorkommenden Ausdrücke.	Praktische u. theoretische Repetition über Geschirr, Satteln u. Packen.
Dezember	Fortsetzung nach dem Ausbildungsplan für die Rekruten. Der Unterricht am Geschütz wird an demselben erteilt u. schließt an das Exerzieren an.	Repetition über die Fahrzeuge der Artillerie. In den Nachmittagsstunden am Fahrzeuge selbst erteilt.	Fortsetzung nach dem Ausbildungsplan für die Rekruten, an das Vorschreiten der praktischen Übungen anschließend.	Huf- und Beschlagkunde. Nachm. am Pferde.
Januar	Die Rekruten nehmen nur am Abend teil u. haben diese am Sonnabend von 8 bis 9. Forts. des vorigen Unterrichts repetierend.	Repetition über allgemeine Dienstkenntnis und Garnisondienst.	Wie die Fußkanoniere. Forts. des vorigen Unterrichts. repetierend.	Stalldienst und Pflege der Pferde.
Februar	Handhabungs- und Herstellungsarbeiten.			
März	Notanspannung. (vorzugsweise praktisch geübt).			
April	Allgemeine Repetition über Lehrgegenstände nach einem besonderen Plan unter Berücksichtigung der Fortschritte in den verschiedenen Zweigen.			

Die Pioniere haben von Februar an Montag und Freitag Nachmittag theoretischen Unterricht über Brückenschlagen, Schanzenbau und anderen Pionierdienst.

Durch den ganzen Winter.

1. Montag und Donnerstag Abend von 8 bis 9 Uhr Rechnen. (Die Rekruten von Januar an.) Jede Kompagnie bildet anfangs 2, später 3 Klassen.
2. Mittwoch Abend von 8 bis 9 Uhr Schreiben. (Rekruten wie oben.) Jede Kompagnie bildet 3 Klassen.
3. Dienstag Abend von 8 bis 9 Uhr Lesen und Erklären der Kriegsartikel für die Zurückgebliebenen.
4. Sonnabend Abend von 7 bis 8 Uhr Schreiben. (Rekruten wie oben.) Von 8 bis 9 Uhr Singen.

Anlage IX³.

Unterrichtsplan
für die Abteilungsschule der Großherzoglich Oldenburgischen Artillerie.

Stunden	Montag	Dienstag	Mittwoch
Oberklasse.			
11—12	Zeichnen. Hauptmann Strackerjan, Portepeefähnrich Frels.	Artillerie-Material. Leutnant Meinardus.	Exerzieren und Reglements-Kenntnis. Hauptmann Nieber. Feldwebel Geilfuß.
12—1		Verhalten im Felde. Dienst der einzelnen Chargen im mobilen Zustande. Gefechtsverhältn. der Artillerie. Oberleutn. Hümmel.	Pferdekenntnis. Tierarzt Deltjen.
3 ¹ / ₂ —4 ¹ / ₂	Elemente der Mathematik Leutn. Ahlhorn.	Batteriebau. Leutn. v. Kettler.	Bureaudienst. Stabsfourier Leptin.
4 ¹ / ₂ —5 ¹ / ₂	Schreibübungen, namentlich militärische Ausarbeitungen, militärische Fremdwörter. Portepeef. Schäfer.		Rechnungswesen. Rechnungsführer Wolfram.
Unterklasse.			
11—12	Zeichnen m. d. Oberklasse. Hauptmann Strackerjan, Portepeefähnrich Frels.	Verhalten der Unteroffiziere im Kommando. Dienst in der Garnison. Oberleutn. Hümmel.	Exerzieren pp. mit der Oberklasse. Hauptmann Nieber. Feldwebel Geilfuß.
12—1		Sprachübungen, namentlich Diktirtes schreiben, Orthographie der militärischen Fremdwörter. Portepeef. Schäfer.	Pferdekenntnis mit der Oberklasse. Tierarzt Deltjen.
3 ¹ / ₂ —4 ¹ / ₂	Unterricht mit der Mannschaft.		Rechnen. Rechnungsführer Wolfram.
4 ¹ / ₂ —5 ¹ / ₂			Schreiben. Stabsfourier Leptin.